

Bericht Baumaßnahmen Kreistag 03.05.2018**Tiefbau:**

1. Kreisstraße K 1250 Ersatzneubau Brücke über die Nuthe Zollmühle

Die bisher angekündigt Baufertigstellung zum 30.04.2018 kann nach Aussage des bauleitenden Ingenieurbüros und der bauausführenden Firma nicht eingehalten werden. Bei der Baubesprechung am 22.04.2018 wurde mitgeteilt, dass mit der Fertigstellung der Baumaßnahme ohne weitere äußere Begleitumstände bis zum 31.05.2018 ausgegangen wird. Bis zum Ende dieser Woche wird die Grundierung aufgetragen, so dass mit der Abdichtung durch die Bitumenschweißbahn bis zum 04.05.18 ausgegangen wird und weiterführender Arbeiten. In der zweiten Maihälfte ist das Setzen der Geländerfundamente vorgesehen und die die Pflasterung der Borde, so dass in der letzten Maiwoche der Straßenaufbau und die Asphaltierung der Brücke und der Anschlussbereiche geplant ist. Im Laufe der Baumaßnahme hat sich auch herausgestellt, dass der beauftragte Kostenrahmen nicht eingehalten werden kann. Die genaue Kostensteigerung kann noch nicht mitgeteilt werden. Die Begründung der Kostensteigerung wird im Zusammenhang der Aufstellung der Mehrkosten vorgelegt.

Hochbau:

**1. Europagymnasium „Walther Rathenau“, Bitterfeld
Erneuerung Verschattung**

Aufgrund der erfolglosen Ausschreibungen zur Verschattung hat das beauftragte Ingenieurbüro nach wiederholter Aufforderung einen Lösungsvorschlag erarbeitet, der sich im Kostenrahmen der vorgesehenen Haushaltsmittel bewegen könnte. Die bestehende Plexiglasbedachung entspricht nicht den heutigen Wärmeschutzvorgaben. An den Materialanschlusspunkten sind bereits Problempunkte erkennbar, die in den nächsten Jahren eine Sanierung erfordern. Es besteht die Möglichkeit, die bestehende Architektur durch das Auswechseln der Plexiglasfläche mit mehrschaliger Polycarbonatverglasung zu erhalten. Dadurch könnte eine Energieeinsparung erfolgen, da dieses Material der ENEC entspricht. Da diese Verglasung jedoch nicht hagelbruchsicher ist, wird ein zusätzlicher Hagelschutz erforderlich, der von außen z.B. in Form eines perforierten Wellblechs aufgesetzt wird. Von innen stellt sich die Oberfläche weiterhin in gleicher, glatter Form da, die Draufsicht würde sich verändern. Der aufgesetzte Hagelschutz könnte gleichzeitig auch eine Reduzierung des Sonneneinstrahlens bedeuten und somit die „Aufheizung“ reduzieren. Das Zeitfenster für diese Sanierungsmöglichkeit ist noch nicht endgültig untersucht. Dieses Material und die Konstruktion sind als Sonderkonstruktion zu betrachten und nicht kurzfristig durchführbar, so dass voraussichtlich nicht mit einer baulichen Umsetzung rechtzeitig vor der Sommersaison zu rechnen ist.

2. Sekundarschule Völkerfreundschaft Köthen

Der kommentierte Widerspruch zur Kürzung der Fördermittel wurde fristgerecht an die IB Bank gesendet. Diese hat den Widerspruch zur Prüfung an den Landesbetrieb Bau weitergeleitet. Der Eingang des Bescheides wurde dem LK Anhalt-Bitterfeld telefonisch in der 16. KW bestätigt. Der Widerspruch ist jedoch noch nicht in der Prüfung. Der Landkreis hat wiederholt telefonisch zur zügigen Prüfung um einen Erläuterungstermin gebeten. Hierzu liegt uns noch keine Zusage vor. Das Zeitfenster für die Prüfung konnte uns nicht verbindlich mitgeteilt werden. Die voraussichtliche Bauzeit nach Vorliegen des Förderbescheides beträgt 16 Monate. Vorab ist jedoch zunächst der Bauantrag zu stellen, die Baugenehmigung zu erteilen und die vorbereitenden Arbeiten zur Ausführung durchzuführen (Vorarbeiten zur Ausschreibung). Die nächste außerordentliche Sitzung des Bildungs- und Sportausschusses findet am 23.05.2018 um 18 Uhr in der SK Völkerfreundschaft statt. Im öffentlichen Teil besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der Schule.

3. Ganztagschule "Ciervisti" Zerbst- Außenstelle Breite 86

Umsetzung Brandschutzkonzept:

Errichtung 2. Baulicher Rettungsweg (Anbau Treppenturm) für das Kasernengebäude. Errichtung Brandmeldeanlage und Sicherheitsbeleuchtung. Herrichtung von Klassenräumen im Dachgeschoss und der ehemaligen Wohnung im Erdgeschoss.

Der Bauantrag ist in Bearbeitung, jedoch abhängig von der durch die Stadt Zerbst beauftragten Bauforschung (gefordert vom Landesamt für Denkmalpflege Halle). Die Baugenehmigung ist noch nicht erteilt.

Wertumfang: 307.500,00€

4. Hort Fischmarkt Zerbst

Die Planungsleistungen wurden beauftragt. Die Kostenberechnung des Architekten liegt vor, vorzulegen sind noch die Kosten im Bereich der Elektrofachplanung. Der Bauantrag ist gestellt, genehmigt wurde die erforderliche Baulast für den Fluchttreppenanbau zum Grundstück des Verbrauchermarktes. Das Brandschutzkonzept liegt der Fachbehörde zur Prüfung vor. Die Statik wird voraussichtlich in der 2. Maihälfte zur Prüfung vorgelegt. Frühestens im Juni können die Vergabeverfahren der Bauleistungen eingeleitet werden. Eine direkte Vergabe ist nicht möglich. Der voraussichtliche Baubeginn ist daher bei entsprechenden Firmenrückmeldungen frühestens zum Oktober zu erwarten. Die Bauzeit kann sich je nach Witterungslage bis in das Frühjahr 2019 ziehen.

Das Jugendamt hat den Betreiber darüber informiert, dass der Landkreis, als Eigentümer einer Liegenschaft, diese zur Betreuung eines Hortes vermietet. Dies schließt die Ausstattung des Objektes durch den Eigentümer / Vermieter nicht mit ein.

Aus diesem Grund wurde seitens der Mitarbeiter des Jugendamtes mitgeteilt, dass die Anschaffungskosten (Innenausstattung und Außenspielgeräte) im Rahmen der Entgeltverhandlungen, in Form der Abschreibungen (z. B. 10 Jahre oder kürze Laufzeit), Berücksichtigung finden werden. Dies ist durchaus üblich, da es sich bei den Kosten für die Anschaffung oder auch Ersatzbeschaffung um notwendige Kosten zur Betreuung einer Kindertageseinrichtung handeln.